

aus etwas kleineren Steinen gebaut ist (Tafel 19), manchmal ganz vereinzelt; z. B. liegt an der Innenseite der Ostmauer, wenig nördlich vom Haupteingang, ein roter Block von 3,25 m Länge. Diese Riesenblöcke sind für die Festigkeit der Mauer weder aus statischen Gründen nötig, noch kann man für die mykenische Zeit Belagerungsmaschinen voraussetzen, die sie bedingt hätten. Vielmehr hat man sich ihrer gefreut und die außerordentliche Arbeits-

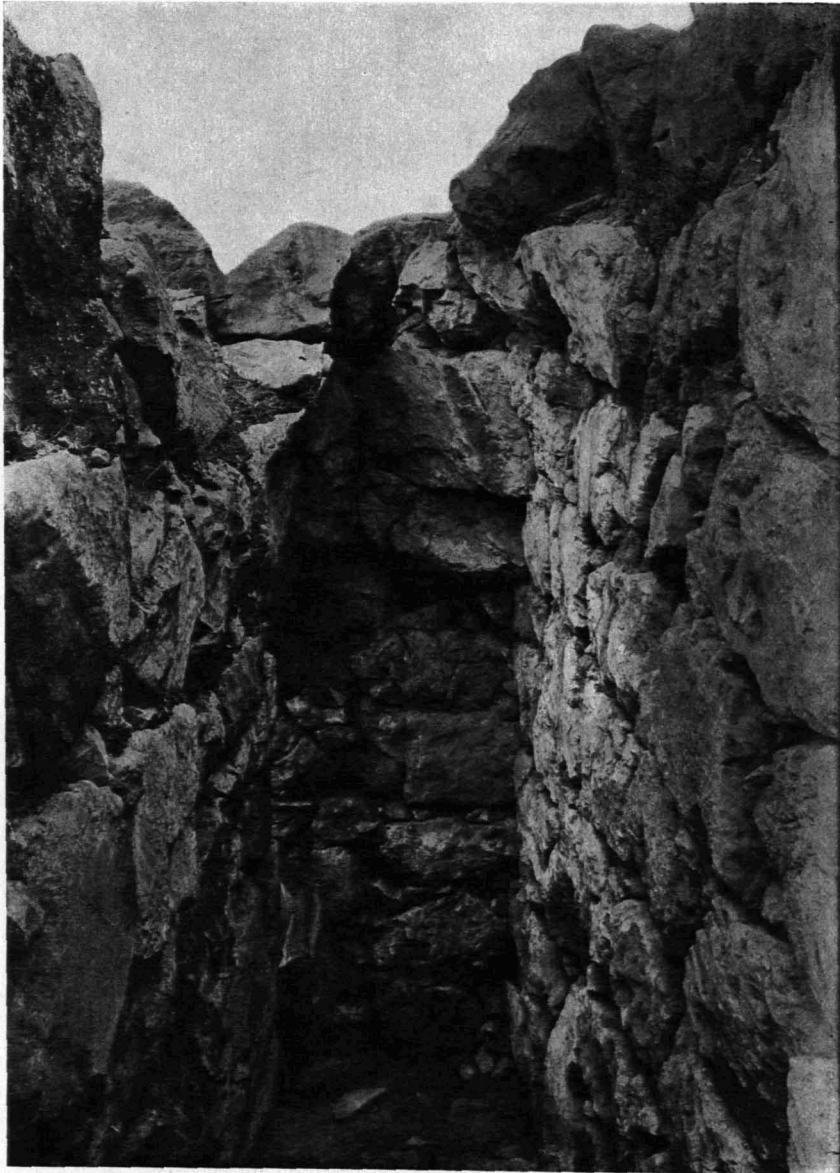


Abb. 40. Treppe zur Südgalerie. Oberer Arm von Osten.

leistung, die Transport und Versetzen erforderten, nicht gescheut, ja man wird gerade darum besonders stolz auf die Mauern gewesen sein. Von Schichtenbildung ist an manchen Stellen sehr wenig zu sehen, an anderen ist sie deutlich. Auch das Material wechselt, ohne daß eine bestimmte Ordnung zu erkennen wäre; neben dem grauen Kalkstein ist stellenweise recht viel von seiner roten Abart verwendet worden.